

Ole Schütz für Mühen belohnt

Erst 25-jähriger Athlet des Karate Dojo Yukai besteht Prüfung zum 3. Dan

lz Lüneburg. Das Lüneburger Karate Dojo Yukai freut sich mit seinem Schützling Ole Schütz über dessen gerade bestandene Prüfung zum 3. Dan. Schütz ist mit 25 Jahren bundesweit einer der jüngsten Karateka, die diese anspruchsvolle Prüfung bestanden haben.

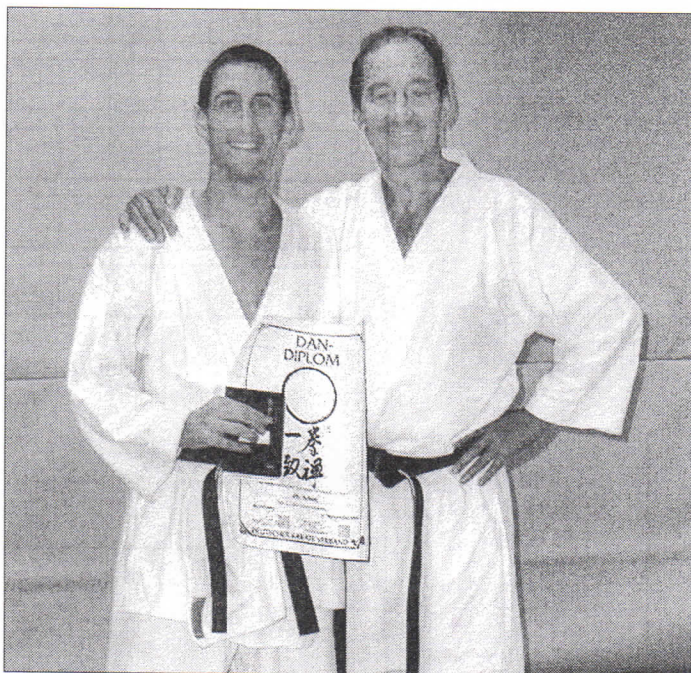
Seit seinem neunten Lebensjahr dem Karate verschrieben, hat Ole Schütz schon früh im Bundeskader an nationalen und internationalen Wettkämpfen teilgenommen und Erfolge – mehrfacher Hamburger und niedersächsischer Meister und Vize – verbucht. Tatkräftig wurde er dabei von seinem Vater unterstützt, der den damals noch führerscheinlosen Jugendlichen zu Trainingsorten und Lehrgängen begleitete.

Schon nach seiner ersten Schwarzgurtprüfung war Ole Schütz als 17-Jähriger einer der

jüngsten deutschen Dan-Träger. Früh als Talent aufgefallen, ist seine Laufbahn vom guten Verhältnis zum ehemaligen Bundestrainer Günter Mohr geprägt, der jetzt auch die Prüfung abnahm.

Neun Monate intensivsten Trainings hat die Prüfungsvorbereitung in Anspruch genommen, wobei ihm Dojo-Leiter Rainer Tippe mit Rat und Tat zur Seite stand. „Wir haben ihm seit dem Frühjahr extra Trainingszeiten eingeräumt, es hat sich alles gelohnt“, freute sich Tippe mit.

Schütz, der seit vier Jahren nicht mehr an Turnieren teilnimmt, hat sich noch einiges vorgenommen. „Ich möchte noch andere Budo-Sportarten kennenlernen und sehen, wie man sie mit Karate verbinden kann“, sagt der angehende Sport- und Mathematiklehrer.



Ole Schütz (l.) mit seinem Prüfer, dem ehemaligen Bundestrainer Günter Mohr.

Foto: nh